

## Antrag der BI Umwelt Neuhof zum 5. Runden Tisch am 5. März 2023

Der Runde Tisch möge beschließen:

1. Die Eliminierung von aus der Halde in den Boden austretenden salzhaltigen Haldenwässern ist integraler Bestandteil der Zielsetzung des Runden Tisches. Zum Schutz des Naturraums, insbesondere zum Schutz von Gewässern und Böden, wird eine vollständige Eliminierung als Teil der am Runden Tisch zu vereinbarenden Maßnahmen angestrebt.
2. Der Runde Tisch bittet die Obere Wasserbehörde, eine unabhängige Prüfung über ein geeignetes Fachinstitut vornehmen zu lassen, die alle relevanten Kausal- und Wirkzusammenhänge einschließlich einer Gefährdungsanalyse bezüglich der aus dem Haldenkörper in den Boden austretenden Haldenwässer umfasst. Im Ergebnis der Prüfung soll eine präzise Lokalisation und Kartierung der Haldenwässeraustritte unter der Halde vorliegen. Die Prüfung soll ferner geeignete technische Maßnahmen zur nachhaltigen Eliminierung der Haldenwässeraustritte unter der Halde aufzeigen.

Die Obere Wasserbehörde wird gebeten, dem Runden Tisch fortlaufend über den Verlauf und die Ergebnisse der Prüfung zu unterrichten. Nach Fertigstellung sollte das Gutachten dem Runden Tisch übermittelt und die Ergebnisse vorgestellt werden. Der oder die verantwortliche(n) Gutachter sollte(n) hierfür zur Beantwortung von Fragen beigezogen werden.

3. Die Kosten der unabhängigen Prüfung trägt die Verursacherin K+S Minerals and Agriculture GmbH.

---

Als Anlage fügen wir einen Vorschlag für den konkreten Prüfungsumfang zur näheren fachlichen Prüfung durch die Obere Wasserbehörde bei.

## Anlage - Vorschlag für die konkreten Inhalte der Prüfung der Oberen Wasserbehörde

Die Begutachtung soll insbesondere folgende Elemente umfassen:

- a) präzise Lokalisation und Kartierung der Haldenwässeraustritte unter der Halde,
- b) detaillierte Ursachenermittlung, aktuelles Mengengerüst, konkrete Fließrichtungen,
- c) Wirk- und Ausschwemmprognose für die kommenden Jahre und Jahrzehnte mit Angabe aktuell betroffener und möglicherweise künftig betroffener Schutzgüter sowie darauf bezogene Gefahrenanalyse/-prognose,
- d) Untersuchungen zur Grundwasserneubildung sowie des Grundwasserhaushalts unter der Halde unter Berücksichtigung eines möglichen hydraulischen Gradienten zwischen salzhaltigen gesättigten Sickerwässern und Süßwasserspiegel im Grundwasser,
- e) Untersuchung des heterogenen polykristallinen Haldenaufbaus sowie des Einflusses der weiteren Aufhaldung mit feuchten Produktionsabraum (ca. 7% Restfeuchte) im aktuellen Aufschüttungsbereich auf die Struktur und den Gesamtwasserhaushalt der Halde,
- f) Präzisierung des Modells des hypodermischen Abflusses der Niederschlagswässer (unter der Haldenoberfläche im Mantelgestein) sowie deren Einfluß auf die damit einhergehende Versalzung und Eindringung in den Untergrund im Zusammenhang mit dem Gesamtwasserhaushalt der Halde durch
  - seismische Untersuchungen und Untersuchungen der elektrischen Leitfähigkeiten zur Bestimmung der Dichteverteilung, der Porosität und Permeabilität im Haldenaufbau sowie der Wechselwirkungen im Mehrstoff-Phasensystem,
  - Überprüfung des Durchlässigkeitskoeffizient  $k_f$  im abgedichteten Bereich und nicht abgedichteten Bereich sowie der Wechselwirkungen in den Grenzbereichen (Stabilität,
  - Bewertung des Verdunstungs- und Abströmverhaltens sowie Speicher- und Porendurchflussvermögens,
- g) geeignete technische Maßnahmen zur nachhaltigen Eliminierung der Infiltrationen durch untere der Halde austretende Haldenwässer.